

Burckhardt verteidigt Gold, Wachsmuth fischt Silber

Am zweiten Tag der deutschen Jahrgangsmeisterschaft der Schwimmtalente in Dortmund erreichten die Aktiven des Landesstützpunktes (LSP) Dresden mit sechs Finalqualifikationen wieder ein sehr gutes Ergebnis.

Der Höhepunkt war dabei das 200-m-Freistil-Rennen der Damen des Jahrganges 1988. Dabei verteidigte Marit Burckhardt nicht nur ihren Titel aus dem Vorjahr, sondern steigerte auch ihre Bestzeit aus dem Jahre 2004, aufgestellt bei den Junioren-Europameisterschaften, auf 2:04,19 Minuten. Klubkameradin Jenny Wachsmuth verpasste die Bronzemedaille nur um die Winzigkeit von vier Hundertstel Sekunden, erreichte eine Zeit von 2:07,28 Minuten.

Auf der 100-m-Rückenstrecke qualifizierten sich gleich drei Athletinnen des LSP Dresden für das Jahrgangsfinale. Dabei gewann die 19-jährige Jenny Wachsmuth vom Dresdner SC Silber und damit die dritte Medaille für die Dresdner Schwimmer. Im Jahrgang 1991 wurde Anja Georgi mit neuer persönlicher Bestzeit (1:06,23 Minuten) Vierte. Die 16-Jährige verpasste die Normzeit für die Junioren-EM um weniger als eine Sekunde.

Lara Klein (Dresdner Delphine) erreichte bei ihrem ersten Meisterschaftsstart ihrer Karriere gleich das Finale. Die 13-Jährige unterbot ihre persönliche Bestzeit und wurde in 1:11,72 Minuten am Ende gute Achte.

Sascha Folde (DSC, Jg. 88) schlug über 50m Brust nach 30,17 Sekunden als Fünfter an, konnte dabei aber seine Silbermedaille aus dem Vorjahr nicht verteidigen. (oeh)



Jenny Wachsmuth schlug als Zweitplatzierte an. Foto: SZ/Thomas Lehmann